

Der Maler und Kupferstecher Albrecht Altdorfer erlangte 1505 das Bürgerrecht in Regensburg. Er war Mitglied verschiedener Gremien der städtischen Verwaltung z.B. des Äußeren Rates, des Inneren Rates oder des Hansgerichts. Ferner baute er den Weinstadel, das Schlachthaus und verstärkte die Stadtbefestigung aufgrund der drohenden Türkengefahr. Trotz dieser Ämter war er als Künstler äußerst produktiv und hinterließ Tafelbilder, Wandgemälde, Miniaturen und Zeichnungen, Kupferstiche und Holzschnitte sowie Radierungen, nicht nur für die Stadt Regensburg oder das Kloster St. Florian. Er arbeitete u.a. für hochrangige Auftraggeber wie Herzog Wilhelm IV. von Bayern oder Kaiser Maximilian I.! Altdorfer war der bedeutendste Vertreter der Donauschule, eine Kunstrichtung am Anfang des 16. Jahrhunderts im Bereich der Donau, von Regensburg bis Wien. Die Natur wird hier zum ersten Mal ein wichtiges Element der Malerei. Albrecht Altdorfer ist ein meisterhafter Erzähler in der Bildkunst, bei dem Landschaft, Raum und Licht zu einer Einheit verschmelzen.

Als Mitglied des Äußeren Rates überbrachte er den Juden den Beschluss, dass sie innerhalb von 3 Tagen die Stadt zu verlassen hätten. Vor Abriss hielt er in zwei Radierungen die Vorhalle und den zweischiffigen Innenraum der Synagoge fest. Damit war es möglich, die vor ein paar Jahren entdeckten Mauerreste auf dem Neupfarrplatz eindeutig als Fundamente der Synagoge zu identifizieren und damit deren Standort zu klären. Man hatte sie nämlich bis dahin unter der Neupfarrkirche vermutet. Auch für die Wallfahrt malte er das Bild der „Schönen Maria“ und entwarf Pilgerzeichen. Ehrengeachtet verstarb er am 12. Februar 1538 in Regensburg .

*Eine Sitzung des Inneren Rates, gemalt von Hans Mielich im Jahre 1536. Die Titelseite aus dem Freiheitsbuch der Stadt Regensburg zeigt Albrecht Altdorfer im Kreise seiner Kollegen. Er ist der vierte von links mit schwarzem Barett und Mantel.*

*Um 1532 gestaltete Albrecht Altdorfer die Badestube des bischöflichen Administrators Pfalzgraf Johann III. mit passenden Fresken.*

